



Juli 2009

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

Ausschreibung des Prix Média (vorher für die SAGW «Goldene Brille») – Nur noch vier Wochen *Einsendeschluss ist der 15. August 2009.*

Der Prix Média der Akademien der Wissenschaften Schweiz wird in den drei Fachbereichen Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften und Medizin ausgeschrieben und ist mit je 10'000.– CHF dotiert. Er ersetzt die bisherigen Medienpreise der SAGW (Goldene Brille), der SCNAT (Prix Média) und der SAMW (Prix Excellence). Die Akademien der Wissenschaften Schweiz zeichnen spannende Beiträge von herausragender Qualität aus, die leserfreundlich und gut verständlich verfasst sind, einen Gesellschafts- und Gegenwartsbezug aufweisen und in einem regelmässig erscheinenden Schweizer Medium publiziert wurden.

Weitere Informationen:

http://www.akademien-schweiz.ch/Preise/Preise_Auszeichnungen/medienpreis.php

Hat die Modellwelt in der Finanzkrise versagt? Antworten aus den Finanz- und Wirtschaftswissenschaften

Rund 100 Interessierte nahmen am 12. Juni in Zürich an der Abendveranstaltung der akademien-schweiz zum Thema «Hat die Modellwelt versagt? Fragen an die Finanz- und Wirtschaftswissenschaften» teil. An der von der SAGW organisierten Veranstaltung diskutierten Experten der Finanz- und Wirtschaftswissenschaften, inwiefern die Finanz- und Wirtschaftswissenschaften ihrerseits in der Lage sind, aus der Finanzkrise Konsequenzen für die Lehre und Forschung zu ziehen.

Texte der Referenten unter: <http://www.sagw.ch/sagw/veranstaltungen/sagw-agenda-2009/as-modellwelt.html>

Tagungsbericht von Adrian Ritter, Redaktor UZH News: <http://www.uzh.ch/news/articles/2009/die-grenzen-der-modelle.html>

Veranstaltungsreihe «Intrusion und Intimität» im Rahmen von «Medical Humanities»

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Bereich «Medical Humanities» startet die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) gemeinsam mit der SAGW eine Veranstaltungsreihe zum Thema «Intrusion und Intimität».

Am **3. September 2009** findet der erste Workshop anlässlich der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie in Genf, Centre médical universitaire, statt. Thema: **Intimität und Intrusion in der Psychiatrie**, 13.45–16.45 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://www.psychiatrie.ch/index-sgpp-de.php?frameset=12&page=329>

Les enjeux du plurilinguisme pour la construction et la circulation des savoirs

Date: 12./13. November 2009

Lieu: Zentrum Paul Klee, Bern

Ce colloque vise à conduire une réflexion sur les enjeux du plurilinguisme pour le monde de la science et de la recherche, à présenter les hypothèses actuelles et à les mettre en débat auprès d'un large éventail de représentants des domaines scientifiques et académiques, tant européens que suisses. Plus particulièrement, il vise à montrer en quoi la confrontation de différents modes de conceptualisation et d'interaction contribuent à la construction et au transfert des connaissances (impact cognitif) et interviennent dans le contrôle de l'interaction, la résolution des problèmes et la prise de décision (impact stratégique).

Des exemples d'enseignement plurilingue à l'université et dans des hautes écoles spécialisées, ainsi que des exemples d'interactions plurilingues en situation de recherche, permettront d'éclairer l'impact cognitif et stratégique du plurilinguisme, et dès lors la plus-value qu'il représente pour le monde académique et le monde de la recherche, aussi bien en termes de richesse conceptuelle que de diversité dans les modes interactionnels.

De plus amples informations prochainement sous: <http://www.sagw.ch/sagw/veranstaltungen/sagw-agenda-2009/ht-09.html>

Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

Neue Hochschullandschaft (HFKG) – Erste Schritte eines Balanceaktes

Am 29. Mai 2009 überwies der Bundesrat dem Parlament die Botschaft zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) (siehe Newsletter 6/09). Kernpunkte der Vorlage sind eine gemeinsame Steuerung des gesamtschweizerischen Hochschulbereichs durch Bund und Kantone mit drei neuen Organen (Schweizerische Hochschulkonferenz, Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen, Akkreditierungsagentur bzw. -rat), die Schaffung eines für alle Hochschulen geltenden institutionellen Akkreditierungssystems, eine Neuordnung der Hochschulfinanzierung über so genannte Referenzkosten sowie eine gesamtschweizerische hochschulpolitische Planung und Aufgabenteilung in besonders kostenintensiven Bereichen. Die Umsetzung dieser Massnahmen soll für eine hohe Qualität und Effizienz sowie einen erhöhten Wettbewerb im gesamten Hochschulbereich sorgen und die bisherigen unterschiedlichen Koordinations- und Förderungserlasse des Bundes für die kantonalen Universitäten (UFG) und die Fachhochschulen (FHSG) ablösen.

Zum Einstieg in die Beratungen hörte die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) Vertretungen der folgenden Institutionen und Organisationen zur bundesrätlichen Botschaft an: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), ETH-Rat, Schweizerische Universitätskonferenz (SUK), Rektorenkonferenz der Universitäten Schweiz (CRUS), Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH), Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen (COHEP), economiesuisse, Schweizerischer Gewerbeverband (sgv-usam), Schweizerischer Gewerkschaftsbund (sgb), Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), Actionuni sowie FH Schweiz. Die Kommission nahm die teilweise recht kontroversen Anliegen der eingeladenen Kreise zur Kenntnis und wird nun die schwierige Aufgabe haben, sich mit den verschiedenen Wünschen und Ansprüchen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen unter: <http://www.parlament.ch/d/mm/2009/Seiten/mm-wbk-s-2009-07-03.aspx>

Partenariat en théologie et sciences des religions entre les Universités du Triangle Azur

Pour prendre le relais de leur Fédération des facultés de théologie, les Universités du Triangle Azur – UNIL, UNIGE et UniNE – inventent une forme de coopération inédite portant sur la théologie protestante et les sciences des religions : un partenariat fondé sur l'interdépendance dans l'enseignement et la complémentarité dans la recherche.

Pour la première fois en Suisse romande, c'est un champ d'étude dans son entier qui est géré en commun par trois universités. L'objectif est d'offrir une formation plus en phase avec la demande générale de connaissances sur le religieux, et de donner un nouvel essor à la recherche de pointe effectuée dans ce domaine par des scientifiques de renom.

Pour de plus amples informations: <http://www2.unine.ch/presse/page28430.html>

Reduzierte Finanzhilfe für Memoriav

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) stimmte Mitte Juni der Finanzhilfe des Bundes an den Verein Memoriav für die Jahre 2010-2013 zu, reduzierte jedoch den Umfang des vorgeschlagenen Zahlungsrahmens und der jährlichen Finanzhilfen.

Der Verein Memoriav, gegründet 1995, hat die Aufgabe schweizerisches audiovisuelles Kulturgut zu bewerten, zu erschliessen, zu erhalten und Dritten zugänglich zu machen. Der Bund unterstützt Memoriav finanziell seit der Gründung des Vereins und seit 2006 mittels einer Leistungsvereinbarung, gestützt auf das Bundesgesetz über die Ausrichtung von Finanzhilfen. Die Kommission beriet nun die Erhöhung des Zahlungsrahmens an den Verein Memoriav in den Jahren 2010-2013. In den Voten der Kommissionsmitglieder wurde die wichtige Arbeit von Memoriav ausdrücklich von allen Seiten anerkannt; die Kommission verstand auch den Wunsch nach zusätzlichen finanziellen Mitteln, um die erhaltenen Dokumente breit zugänglich machen zu können. Aus finanzpolitischen Erwägungen entschied sie sich die Kommission jedoch, den vom Bund gesteckten finanziellen Rahmen nicht vollständig auszuschöpfen und reduzierte den Zahlungsrahmen von 14,1 Mio. auf 12,8 Mio. Franken und die jährlichen Finanzhilfen von 3,53 auf 3,2 Mio. Franken.

Weitere Informationen unter: <http://de.memoriav.ch/>

La simplification de la taxe sur la valeur ajoutée est sous toit

Le Parlement a approuvé la simplification de la TVA (08.053), qui entrera en vigueur le 1er janvier 2010. Les modifications visant à inscrire l'exemption de TVA pour les coopérations dans la recherche et la formation n'ont pas été retenues. Le président de la Confédération Hans-Rudolf Merz a toutefois assuré que dans la pratique, les coopérations dans la recherche ne seront pas soumises à la TVA. Le Réseau FUTURE s'assurera que l'ordonnance d'application fixe la même pratique pour les coopérations dans le domaine de la formation. (Source: réseau FUTURE)

Pour de plus amples informations:

http://www.parlament.ch/F/Suche/pages/geschaefte.aspx?gesch_id=20080053

Bericht zur Archivierung von audiovisuellem Kulturgut

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Departement des Innern EDI beauftragt, bis 2011 einen Bericht zur Strategie des Bundes bei der Archivierung von audiovisuellem Kulturgut vorzulegen. 2008 hat das Parlament einen Kredit von 49 Millionen Franken für die Finanzierung des Um- und Neubaus des schweizerischen Filmarchivs in Lausanne beschlossen. Nebst dem eigentlichen Bauprojekt erfordern insbesondere die aufwändige Aufbereitung der Sammlungen und die digitale Langzeitarchivierung des Filmarchivs während der Bauphase zusätzliche Betriebsmittel für die Jahre 2010 bis zur geplanten Eröffnung 2013. Als Hauptfinanzierer der Stiftung wird der Bund prüfen, ob eine verbesserte Anbindung der Sammlungsaktivitäten im audiovisuellen Bereich an bestehende vergleichbare Bundesaufgaben (wie zum Beispiel die Aktivitäten der Nationalbibliothek) möglich ist. Der Bundesrat hat dazu dem EDI einen Bericht zur Archivierungsstrategie der audiovisuellen Kulturgüter und der Finanzstruktur des Filmarchivs in Auftrag gegeben. Der Bericht soll bis Sommer 2011 fertig gestellt sein.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=26994>

Initiative pour renforcer la lutte contre la fraude scientifique

Le conseiller aux Etats Luc Recordon (Les Verts, VD) a déposé une initiative parlementaire (09.407) pour renforcer la lutte contre la fraude scientifique ou administrative. Son texte demande que la législation interdise et réprime, par une disposition spécifique, les procédés visant à fausser les conditions d'une recherche, d'une évaluation ou d'une enquête relevant de la sphère publique.

(Source: réseau FUTURE)

Pour de plus amples informations:

http://www.parlament.ch/f/suche/pages/geschaefte.aspx?gesch_id=20090470

Mehr Transparenz im Beschaffungswesen dank Simap.ch

Bund, Kantone und Gemeinden vergeben jedes Jahr Aufträge im Wert von 40 Milliarden Franken, darunter auch Forschungsaufträge. Um sich einen Überblick über diese Ausschreibungen zu machen, mussten bisher verschiedene Publikationen konsultiert werden. Das ist seit kurzem nicht mehr nötig: Die neue Internetplattform Simap.ch ermöglicht es den Unternehmen, alle nötigen Angaben rasch auf elektronischem Weg zu erhalten. Das erhöht die Transparenz und senkt die administrativen Kosten. In den ersten drei Monaten seit Bestehen der neuen Plattform sind darauf bereits über 600 Aufträge der öffentlichen Hand veröffentlicht worden.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=27750>

Internetplattform Simap: <http://www.simap.ch>

Trois sites suisses distingués par le Label «patrimoine européen»

La cathédrale Saint-Pierre à Genève, l'Hospice du Saint-Gothard et le château de La Sarraz ont été inscrits sur la liste du patrimoine culturel européen. Le label, créé à l'initiative de 18 Etats, distingue l'importance d'un monument pour l'histoire et la culture européenne. Le label devrait être institutionnalisé sur le plan européen ces prochaines années.

Pour de plus amples informations: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=28023>

Lorenza Mondada est nouvelle vice-présidente du Conseil de la recherche, Division I

La Présidence du Conseil de la recherche du Fonds National Suisse (FNS) a élu Lorenza Mondada (Université de Lyon) à la succession d'Agostino Paravicini, vice-président sortant de la Division I (sciences humaines et sociales). Cette romaniste siège au Conseil de la recherche depuis 2005 et débutera son mandat le 1er janvier 2010.

Pour de plus amples informations:

<http://www.snf.ch/d/ueberuns/organisation/forschungsrat/seiten/default.aspx>

Biographie: <http://icar.univ-lyon2.fr/membres/lorenza/french/index.htm>

Le recteur Dominique Arlettaz élu nouveau vice-président de la CRUS

Le professeur Dominique Arlettaz, recteur de l'Université de Lausanne, officiera au bureau de la CRUS à la place du professeur Urs Würigler, recteur de l'Université de Berne, en compagnie du président Antonio Loprieno, recteur de l'Université de Bâle, et du vice-président Patrick Aebischer, président de l'EPFL.

Pour de plus amples informations: http://www.unil.ch/central/page2885_fr.html

ALLEA Symposium zu «Scientific Integrity»

Am 29./30. Juni 2009 fand in Bern das ALLEA-Symposium «Strengthening Scientific Integrity. Towards a European Code of Conduct? The role of the European Academies» statt. ALLEA (All European Academies) ist die Föderation der Europäischen Akademien der Wissenschaften, bestehend aus über 50 Akademien. Rund 30 VertreterInnen der europäischen Akademien besuchten das Symposium, mit dem Ziel, sich auf eine gemeinsame Erklärung zur wissenschaftlichen Integrität zu verständigen. Mit diesem Thema haben sich auch die Akademien der Wissenschaften Schweiz intensiv beschäftigt; in 2008 wurde die Broschüre «Wissenschaftliche Integrität. Grundsätze und Verfahrensregeln» der interakademischen Arbeitsgruppe wissenschaftliche Integrität publiziert. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.allea.org>

<http://www.akademien-schweiz.ch/Schwerpunkte/Ethik>

Förderung der bilateralen Zusammenarbeit mit Südkorea

Staatssekretär für Bildung und Forschung, Mauro Dell'Ambrogio, und der südkoreanische Vizeminister für Bildung, Wissenschaft und Technologie, Sang Mok Lee, unterzeichneten am 16. Juni 2009 in Bern einen gemeinsamen Aktionsplan zur Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Südkorea ist eines der acht aussereuropäischen Schwerpunktländer, mit denen die Eidgenossenschaft die bilaterale Forschungszusammenarbeit besonders fördert.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=27453>

Geisteswissenschaften auf dem Weg in die elektronische Zukunft

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für elektronische Erschliessungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier will die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften neue Möglichkeiten eröffnen, damit die kritischen Editionen der Dichter und Denker, die Musiker-Gesamtausgaben und die umfangreichen Wörterbuchprojekte der Akademien möglichst lange und auf zeitgemässe Art und Weise künftigen Generationen zur Verfügung stehen. Gemeinsam sollen nun Lösungen zur langfristigen digitalen Archivierung, aber auch zur nachträglichen Digitalisierung von Primärquellen und Publikationen sowie der digitalen Konzeption und Vernetzung aktueller Forschungsprojekte gefunden werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.akademienunion.de/pressemitteilungen/index.html>

Margraf zum Humboldt-Professor ausgewählt

Die deutsche Alexander-von-Humboldt-Stiftung hat den Psychologen Prof. Jürgen Margraf von der Universität Basel für eine Alexander-von-Humboldt-Professur ausgewählt. Er erhält damit als erster Psychologe den mit fünf Mio. Euro dotierten internationalen Preis für Forschung in Deutschland aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Margraf, Experte auf dem Gebiet der Panik- und Angststörungen, soll künftig an der Ruhr-Universität Bochum forschen.

Weitere Informationen unter:

http://www.unibas.ch/index.cfm?uuid=CEE043B43005C8DEA34DA3DE79AB065D&type=search&show_long=1

Veranstaltungen – Manifestations

«Spitzenforschung Schweiz – Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)»

«Wissenschaft DRS 2»: Sommerserie – 11. Juli bis 15. August, DRS 2
jeweils samstags, 12.40 bis 13.05 Uhr

«Wissenschaft DRS 2» widmet sich der Schweizer Spitzenforschung. In einer Sommerserie beleuchten und hinterfragen Redaktorinnen und Redaktoren der SR DRS-Fachredaktion Wissenschaft sechs Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) der Schweiz.

Die NFS gehören zu den grössten und wichtigsten Forschungsinitiativen der letzten Jahre. Damit finanziert die Schweiz Spitzenforschung von strategischer Bedeutung für die Forschungslandschaft, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Rund 250 Millionen Schweizer Franken hat der Bund in die derzeit 20 existierenden NFS in den letzten vier Jahren investiert. Die Schweiz will damit in gewissen Disziplinen in die Champions League der internationalen Forschung aufrücken. Radio DRS zieht eine kritische Bilanz.

Weitere Informationen unter: <http://www.drs2.ch/www/de/drs2/sendungen/top/wissenschaft-drs-2/2803.uebersicht.html>

Interactions: Real and Virtual

11th Congress of the Swiss Psychological Society

Date: August 19-20, 2009

Place: University of Neuchâtel

The thematic focus of the Congress is Interactions: Real and Virtual. This theme was chosen to showcase the topical diversity and methodological sophistication of psychological research on social interaction. The topic also reflects a common denominator in the research agendas of the members of the Institute of Work and Organizational Psychology and the Institute of Psychology and Education. For further information: <http://www.ssp-sgp2009.ch/page/welcome.aspx>

Tagung «Aktive Familienpolitik. Strategien und Umsetzung»

Datum: 24. August 2009

Ort: Aula der Berner Fachhochschule, Bern

Der Fachbereich Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule führt eine Tagung zur aktuellen Situation von Familien in der Schweiz durch. Ohne Familien geht nichts: Familien gewährleisten die Erneuerung der Generationen und übernehmen Verantwortung für die Bildung und Entwicklung von Kindern. Sie pflegen den Austausch zwischen Altersgruppen und Kulturen und tragen wesentlich zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Um diese Leistungen erbringen zu können, sind Familien angesichts gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen stark herausgefordert.

Die Tagung nimmt den Familienbericht für die Stadt Bern, den die Berner Fachhochschule in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bern erarbeitet hat, als Ausgangspunkt. Der Bericht stellt vier Handlungsfelder für die Familienpolitik auf kommunaler und regionaler Ebene in den Vordergrund:

- Potenziale von Familien erkennen und nutzen,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern,
- finanzielle Lage von Familien stützen,
- familienfreundliche Infrastrukturen fördern.

Weitere Informationen unter: <http://www.soziale-arbeit.bfh.ch/>

Weiterbildungsanbieter: Märkte, Nischen, Strategien. Neuste Ergebnisse der Anbieterforschung

Datum: 28. August 2009

Ort: Hauptgebäude der Universität, Bern

Weiterbildung hat eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz und ist in der Arbeitswelt, in den Bereichen der Kultur, des Bildungs- und Sozialwesens stabil verankert. In den vergangenen Jahren ist ein Sektor entstanden, der sich dynamisch entwickelt und als innovativ gilt, aber insgesamt unübersichtlich erscheint. Für Weiterbildungsanbieter ist es interessant zu wissen, wie das Feld strukturiert ist, um für ihre Einrichtung den passenden Platz zu finden. An der Tagung wird ein Überblick über die aktuelle Anbieterforschung vermittelt, es werden verschiedene theoretische und forschungspraktische Zugänge sowie Ergebnisse neuester Studien zum Angebotsverhalten von Weiterbildungsanbietern vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://kwb.unibe.net/kurse/einzelkurs.php?sid=&thid=1&kid=995>

«Darwin in Science and Society» – an interdisciplinary symposium

Datum: 04./05. September 2009

Ort: Universität Zürich

200 Jahre ist es her, seit Charles Darwin geboren wurde und genau 150 Jahre, seit er sein bahnbrechendes Manuskript «On the Origin of Species» veröffentlicht hat. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz organisieren aus Anlass dieses Doppel-Jubiläums ein interdisziplinäres Symposium, das sich mit den Wechselbeziehungen von Naturwissenschaften einerseits und Geistes- und Sozialwissenschaften andererseits bei der Interpretation und Weiterentwicklung der Evolutionstheorie befasst. Anmeldeschluss ist der 15. August 2009.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://darwin-symposium.swiss-academies.ch/>

Farbensymbolik

Kolloquium der Schweizerischen Gesellschaft für Symbolforschung

Datum: 12. September 2009

Ort: Zürich

Die Beschäftigung mit Farben führt in verschiedene Diskussionsfelder, die auseinander gehalten werden sollten: die physikalische, physiologische, psychologische, technologische, künstlerische und ikonographische Dimension. An der Tagung wollen die Experten es nicht bei oberflächlichen Klischees (Grün ist die Farbe der Hoffnung) bewenden lassen, sondern historisch in die Tiefe und zu den Quellen vordringen und nach den Voraussetzungen und Bedingungen für die Zuordnung von Bedeutungen fragen.

Weitere Informationen unter: <http://www.symbolforschung.ch/farbsymbolik#tocAnchor1>

Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus?

Datum: 7. Oktober 2009

Ort: Äusserer Stand, Bern

Eine Tagung der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates (SWTR).

Viele statistische Indikatoren deuten darauf hin, dass die Schweiz in 10 bis 20 Jahren die ärztliche Grundversorgung mit dem heutigen System nicht mehr gewährleisten kann.

Bereits heute wird die ambulante Grundversorgung zu einem grossen Teil von FachärztInnen für innere Medizin, für Kinder- und Jugendmedizin, aber auch für Gynäkologie und für Psychiatrie, sowie

von den Notfallstationen der Spitäler erbracht. Mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen wächst zusätzlich auch der Bedarf an ärztlicher Versorgung. Wie sollen wir die in der Grundversorgung tätigen ÄrztInnen ausbilden, und wie kann die Attraktivität der Grundversorgung gesteigert werden? Braucht es neue Gesundheitsberufe, die einen Teil der ärztlichen Leistungen übernehmen können? Diese und weitere Fragen müssen wir heute beantworten, wenn wir in 10 bis 20 Jahren eine Versorgungslücke vermeiden wollen: Wer heute mit dem Medizinstudium beginnt, ist im Durchschnitt erst 10 bis 12 Jahre später in der Praxis tätig.
Programm und Anmeldung unter: <http://www.samw.ch/de/Aktuell/Agenda.html>

Schulübergang und Selektion – Forschungserträge und Umsetzungsstrategien

Datum: 23. Oktober 2009

Ort: Solothurn

Die Tagung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über einschlägige Forschungsergebnisse aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu informieren sowie die aktuellen Umsetzungsstrategien des Bundes, der EDK und der Kantone näher kennen zu lernen. Durch die Tagung soll der Transfer wissenschaftlicher Befunde in die Bildungspolitik und Bildungspraxis unterstützt werden. Ein Ziel ist, einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsstrukturen zu leisten sowie den Kantonen forschungsgestützte Hinweise zur Optimierung von Übertrittsverfahren bereitzustellen.

Weitere Informationen zur Tagung sowie Hinweise zum Anmeldeverfahren finden Sie unter <http://www.fhnw.ch/ph/schuluebergang>.

Préavis: 8ème Conférence européenne sur l'archivage digital

Date: 28 au 30 avril 2010

Lieu: Genève

La Conférence aura pour thème la place et la fonction des archives, publiques et privées, au sein de la Société de l'Information. Comment les archives garantissent-elles l'Etat de droit et apportent leur contribution à la bonne gouvernance ainsi qu'à la gouvernance d'entreprise ? Comment s'intègrent-elles aux réseaux de la logistique de l'information ? Comment leur conservation durable est-elle garantie ?

La Conférence proposera un riche programme favorisant les échanges intra-professionnels et les sources d'inspiration extérieure grâce à des séances plénières, des forums de discussions, des ateliers et divers posters.

Pour de plus amples informations: <http://www.bar.admin.ch/eca2010/index.html?lang=fr>

Publikationen – Publications

Zwei neue Publikationen der Archäologie Schweiz

Antoinette Rast-Eicher, Textilien, Wolle, Schafe der Eisenzeit in der Schweiz. (Antiqua 44)

212 S., 240 Abb., 104 Tab.

Preis CHF 65.- (für AS-Mitglieder CHF 49.-) plus MwSt plus Versandkostenanteil.

ISBN 978-3-908006-36-7

Textilien sind seit der Jungsteinzeit ein zentrales Element der Kultur. Sie gehören jedoch zu den selten und nur bruchstückhaft erhaltenen Relikten aus der Schweizer Ur- und Frühgeschichte. Die Autorin Antiqua 45aber hat an eisenzeitlichen Metallgegenständen aus Gräbern – Fibeln, Waffen und Geräten – kleinste Reste entdeckt und sie mit dem Rasterelektronenmikroskop untersucht und zum Sprechen gebracht.

Werner E. Stöckli, Chronologie und Regionalität des jüngeren Neolithikums (4300-2400 v.Chr.) im Schweizer Mittelland, in Süddeutschland und in Ostfrankreich. (Antiqua 45)

404 S., 115 Abb., 128 Tab., 167 Taf., 1 Beil.

ISBN 978-3-908006-37-6

Preis CHF 95.- (für AS-Mitglieder CHF 69.-) plus MwSt und Versandkostenanteil

Das untere Zürichseebecken mit seinem überaus reichen Bestand an Keramikkomplexen, die C14- und dendrodatiert sind und die behandelte Periode fast lückenlos belegen, ist der Ausgangspunkt der Untersuchung.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter: <http://www.archaeologie-schweiz.ch/de/antiqua.htm>

«Raumentwicklung Schweiz 2025 – Ein Blick in unsere Zukunft»

Ernst Basler + Partner, Zürich (2009). Bestellungen unter raumentwicklung2025@ebp.ch.

Verschiedene Vorstellungen und Bilder zur räumlichen Zukunft der Schweiz liegen auf dem Tisch und werden kontrovers diskutiert. Ernst Basler + Partner präsentierte am 18. Juni 2009 im Kursaal Bern ihre Standortbestimmung «Raumentwicklung Schweiz 2025 – Ein Blick in unsere Zukunft» als Diskussionsbeitrag aus Sicht einer planenden und beratenden Ingenieurunternehmung.

Die Standortbestimmung nennt die zentralen Herausforderungen für die Schweiz, Grundprinzipien für eine erfolgreiche Raumentwicklungsstrategie und strategische Handlungslinien. Fünf Porträts veranschaulichen die Einstellung verschiedener Gruppen zur Raumentwicklung Schweiz.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ebp.ch/geschaeftsbereiche/raumstandortentwicklung/aktuell/standortbestimmung-raumentwicklung-schweiz-2025-ein-blick-in-unsere-zukunft.html>

Ausschreibungen – Appels

Marie Heim-Vögtlin-Programm – Frauenförderung

Eingabeschluss: 3. August 2009

Zur Förderung der Frauen in der Forschung schreibt der Schweizerische Nationalfonds (SNF) jährlich eine beschränkte Anzahl Marie Heim-Vögtlin (MHV)-Beiträge aus.

Die MHV-Beiträge richten sich an sehr gut qualifizierte Doktorandinnen und Postdoktorandinnen aller Disziplinen, die vom SNF gefördert werden und erlauben die Durchführung einer Forschungsarbeit. Die MHV-Beiträge fördern damit auch die Integration der Beitragsempfängerin an einem Schweizer Hochschulinstitut. Das MHV-Programm unterstützt vorzugsweise dort, wo keine anderen Mittel eine solche Reintegration erlauben.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Formulare unter:

<http://www.snf.ch/D/foerderung/personen/mhv/Seiten/default.aspx>

Call for Posters for the Annual Conference of the KFPE

«From Research to Development – Mutual Learning for Change»

Deadline: 15 August 2009

The Annual Conference of the KFPE will present case studies from research partnership projects that generated new knowledge and that also demonstrate how results were implemented and applied. Implementation of research results and exchange with various stakeholders will be the main focus of the conference.

The Posters should present research partnership projects with developing or transition countries with a clear focus on implementation or projects under construction that have this aim or ideas about achieving it, or that are currently being planned. The projects must have implemented research results

or plan to do so. Persons who intend to exhibit a poster must be present at the conference. The Posters will be presented mainly during lunchtime (between 12:00 and 13:00) but will be on display throughout the conference. Please send a short description of the poster you would like to present by. The organising committee will respond with its decision by the end of August. For further information: <http://www.kfpe.ch>

Call for papers pour le «Premier Congrès suisse en histoire de l'art 2010»

Date: 2–4 septembre 2010

Lieu: Université de Berne, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Berne

Date limite des envois: 15 octobre 2009

Pour commencer, les scientifiques sont invités à faire parvenir jusqu'au 15 octobre 2009 un court résumé (max. 1 page) ainsi que l'ébauche du Call for papers, pour la section que vous souhaitez diriger ou organiser. L'appel s'adresse aux historiennes et historiens de l'art de tous les domaines et de toutes les institutions de notre discipline : Universités, Instituts de recherche, Hautes écoles d'art, Musées, Lieux d'exposition, Protection du patrimoine, Historien/ne de l'art indépendant, etc. Pour de plus amples informations: <http://www.vkks.ch/fr/index.html>

Call for Proposals for ESF Research Conferences to be held in 2011

Submission deadline: 15 September 2009, midnight CET

The European Science Foundation invites scientists to submit proposals for high-level research conferences to take place in 2011 within the framework of its Research Conferences Scheme. The ESF Research Conferences Scheme provides the opportunity for leading scientists and young researchers to meet for discussions on the most recent developments in their fields of research. It acts as a catalyst for creating new synergistic contacts throughout Europe and the rest of the world. For further information: <http://www.esf.org/activities/esf-conferences/call-for-proposals.html>

Canon Research Fellowships

Deadline: 15 September 2009

Annually, the Canon Foundation in Europe grants up to 15 Fellowships to highly qualified European and Japanese researchers. The candidates hold a doctorate or at least a Master's degree. They are eligible during the ten-year period following the successful completion of their PhD or MA degree. Extensions to the ten-year rule are possible in principle in case of exceptional circumstances which should be explained in the application and supporting documents are required. The European Fellowship holders pursue a period of research in Japan whereas the Japanese Fellows do their research at host institutions in Europe. The Fellowships are awarded for periods of minimum three months and maximum one year. The Fellowships are awarded regardless of discipline and existing employment positions.

For further information: http://www.canonfoundation.org/programmes_1_fellow.html

European Research Council: Ausschreibung für «Starting Independent Researcher Grant»

Eingabeschluss: 9. Dezember 2009

Der European Research Council (ERC) finanziert Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Gebieten sowie interdisziplinäre Projekte (keine vorgegebenen Themen). Der «Starting Independent Researcher Grant» richtet sich an exzellente junge Wissenschaftler (2 bis 10 Jahre nach dem PhD), die im Begriff sind, ihr eigenes Team aufzubauen oder zu konsolidieren. Die dritte Ausschreibung wird Ende Juli publiziert, mit Deadlines zwischen Oktober und Dezember (für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften am 9. Dezember).

Informationen und weiterführende Links finden sich unter

<http://www.euresearch.ch/erc>,

<http://erc.europa.eu> und

http://cordis.europa.eu/fp7/ideas/home_en.html.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Katja Wirth Bürgel, Euresearch, jederzeit gerne zur Verfügung. Tel. 031 380 60 18, katja.wirth@euresearch.ch, <http://www.euresearch.ch>.